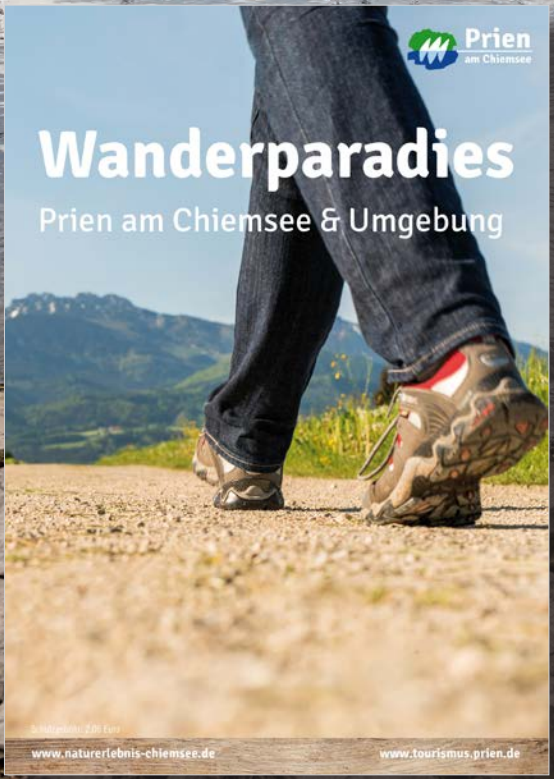
Berge, Moor und See

Einzeltour entnommen aus
der Broschüre:



nähere Infos unter:
www.naturerlebnis-chiemsee.de / www.tourismus.prien.de

Wandern durchs Harrasser Moos zum See

Strecke	Bergauf und bergab auf Wanderwegen oder verkehrsarmen Straßen, mal schattig, mal sonnig, ca. 9 km, ca. 3 Stunden, ausgeschildert
Start	Beilhackparkplatz 1 (kostenpflichtig)

Unsere Wanderung führt zunächst durch den Kurpark Eichental mit Kneippanlage vorbei am Kindergarten zur Fußgängerampel über die Bernauer Straße. Weiter geht es am Wendelsteinpark vorbei zum Priener Bahnhof. Wir unterqueren die Gleise, wenden uns dann nach rechts und kommen so zur Jensenstraße, der wir bis zur Einbiegung zur evangelischen Christuskirche folgen. An ihrer Ausgestaltung haben drei Priener Künstler mitgewirkt: Die Figuren des Altars stammen von Friedrich Lommel (1883 – 1967), das Altargemälde schuf Paul Roloff (1877 – 1951) und die Glasfenster wurden von Markus von Gosen (1913 – 2004) entworfen.

An der Kirche vorbei geht es nun zum Herrnberg hinauf, wobei uns im Frühling Vogelgezwitscher und Blütenzauber im Buchenwald begleiten. Oben angekommen umrunden wir die Mauer eines großen Anwesens, das um 1920 von der Industriellenfamilie von Siemens gekauft und heute noch bewohnt wird. Eine Bank lädt zum Ausrasten und Schauen ein. Vor uns liegt der Chiemsee und dahinter ragen die Chiemgauer Berge auf.

Auf der Heubergstraße wandern wir nun in den Ortsteil Ernsdorf hinunter, der wie alle umliegenden Dörfer erheblich älter ist als Prien, das erst Mitte des 12. Jahrhunderts urkundlich erwähnt wird. Von der Rauschbergstraße biegt rechts der Moosweg ab, der uns mit Blick auf die Berge in eine abwechslungsreiche Landschaft führt. Das Wasser in den Gräben ist dunkelbraun gefärbt, was darauf hinweist, dass wir uns jetzt in einem Moorgebiet befinden. Bis hierher reichte einst nach dem Abschmelzen des Gletschers das Wasser des Urchiemsees, der damals etwa dreimal so groß und tief wie heute war. An der Uferstaße in Harrass angekommen, lohnt es sich, nach rechts zum Gasthaus „Fischer am See“ abzubiegen und dort einzukehren oder direkt am Wasser auszurasten.

Unsere weitere Wandertour führt nun in Richtung Prien immer an der Harrasser Straße entlang, bis nach der RoMed Klinik gegenüber dem Yachthotel Chiemsee ein Wanderweg links in den Wald hinein abbiegt. Nun geht es schattig am Gästehaus Schwarz vorbei zur Kneippanlage am Feßler Weiher. Dieser ist im Besitz der Familie Feßler, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts die Chiemsee-Schifffahrt betreibt. Wir wandern nun zum Herrnberg hinauf und auf der Hugo-Kauffmann- und Rudolf-Sieck-Straße, die beide an berühmte Chiemseemaler erinnern, in die Ortsmitte. Dort befindet sich neben der vom Künstler J.B. Zimmermann im Rokokostil kunstvoll ausgestatteten Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt das Heimatmuseum Prien, in dem wir zahlreiche Werke der Chiemseemaler besichtigen können. Diese schufen in der freien Natur ab Mitte des 19. Jahrhunderts zuerst auf der Fraueninsel und später rund um den Chiemsee bleibende Werke der Malkunst.

⇦ Chiemseeblick mit Hochgern und Hochfelln beim Fischer am See (PriMa)

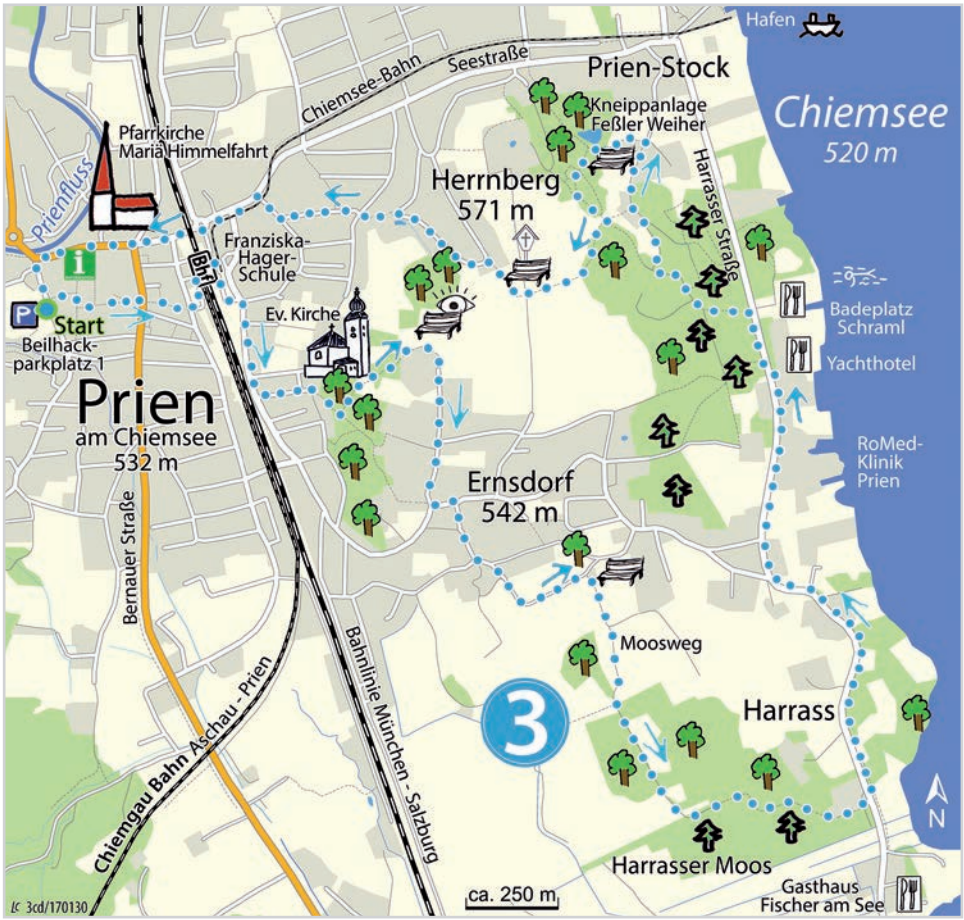
3k/10.02.2017 - Sonderversion für Einzeltouren

3 Wandern durchs Harrasser Moos zum See

Buschwindröschen

Aronstab

Sumpfdotterblumen



3k/10.02.2017 - Sonderversion für Einzeltouren

Zwischen See, Moorlandschaft, Wald und Chiemgauer Alpen gelegen bietet die größte Gemeinde am Bayerischen Meer ein reiches Spektrum an Wandermöglichkeiten, bei denen für jeden etwas dabei ist: Abwechslungsreiche Wanderungen auf dem Chiemsee Rundweg mit lauschigen Badebuchten, anspruchsvolle Bergtouren mit Gipfelglück, Flusswanderungen mit Natur pur entlang der Prien und gemächliche Almwanderungen inmitten von Blumenwiesen – und dabei alpenländische Kultur und Natur erleben.

Wander- und Spazierwege in Prien

1. Die Prien im Eichental
2. Die Berge immer im Blick
3. Berge, Moor und See

Themenwege

- Obst- und Kulturweg Ratzinger Höhe
- 5 Priener Kneippweg
- Priener Postkartenweg
- Prientaler Flusslandschaft

Naturspaziergänge

- Natur pur auf der Herreninsel
- Silberreiher u. Krickente im Schafwaschener Winkel
- Streuwiesen und Moore am Uferweg nach Felden

Mit der Gästekarte zum Wandern

- Wandern im Hochmoor „Kendlmühlfilze“
- Rund um den Bärnsee
- Wandern im Naturschutzgebiet Seenplatte
- Mit der Chiemseeringlinie Natur beobachten